FREIWILLIGE
FEUERWEHR
TRAUN



TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Das Kommando & Erweiterte Kommando...

Kommandant & Pflichtbereichskommandant
Oskar Reitberger jun.



Kommandant-Stv. & Pflichtbereichskdt-Stv.
Sascha Hannesschläger



2. Kommandant-Stellvertreter
Thomas Andexlinger



Zugskommandant
Andreas Hellrigl



Zugskommandant
Richard Ehrmann



Schriftführer
Ing. Markus Brauer



Kassenführer
Hannes Raxendorfer



Gerätewart
Stefan Streitferdt



Feuerwehrtechnik
Ing. Christian Traxler



Gruppenkommandant
Ing. Erwin Hebenstreit



Gruppenkommandant
Florian Kollmann



Gruppenkommandant
Christian Gokl



Gruppenkommandant
Raffael Ramsauer



Tauchergruppe
Thomas Lajosch



Jugendgruppe
Manuel Gayer



Lotsen- und Nachrichten
Florian Schmidt



Rettungshundestaffel
Markus Gruber



Feuerwehr-Seelsorge
Mag. Hansjörg Peters



Feuerwehr-Seelsorge
Dipl.Päd. Michaela Helletzgruber



Personelles...

ein Team, vielfältig wie ein Schweizer Taschenmesser





Zum Abschluss des Jahres 2019 verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun per Stichtag 31.12. einen Personalstand von **142 Mitgliedern** mit 88 Mitgliedern im Aktivdienst, 23 Mitgliedern im Reservestand und 22 Mitgliedern in der Jugendgruppe.

9 externe Kamerad/innen sind in der Feuerwehr einsatzberechtigt. Ebenso verstärken ein bzw. zwei **Zivildiener** unsere beiden **hauptamtlichen Mitarbeiter** im Einsatzzentrum – sie sind von Montag bis Freitag tagsüber im Dienst.

Insgesamt 13 Traunerinnen und Trauner haben sich im vergangenen Jahr bereit erklärt, sich bei der Feuerwehr zu engagieren bzw. wechselten aus unserer Jugendgruppe in den Aktivstand.

Nichtsdestotrotz wird nach wie vor händeringend nach **neuen Mitgliedern** gesucht, nur so kann unsere Schlagkraft aufrechterhalten werden.



In Memoriam unserer Verstorbenen...

Ihr hinterlässt mit euren Spuren eine große und bleibende Lücke in unseren Reihen.

Wir danken für die schönen Stunden mit euch und die Zeit und Kraft, die ihr immer wieder für eure Feuerwehr aufgewendet habt.

Wenn das nächste Mal die Sirene zum Einsatz ruft und wir ausrücken, wird im Einsatzfahrzeug neben uns immer auch für euch ein Platz frei sein.



Gut Wehr - ruhet in Frieden











Zeitaufwand...

...7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr

Unsere Verwaltungssoftware „Sybos“ bietet zwar eine Stundenerfassung, trotz alledem kann in einem Ehrenamt nicht jede der täglichen unzähligen Leistungen stündlich erfasst werden und ist somit im Hintergrund noch wesentlich höher.

Schwerpunkte der Stundenverteilung

Einsatzdienst	**3.224 Stunden**
Ausbildung, Schulungen und Bewerbe, Jugendgruppe	**9.741 Stunden**
Verwaltung, laufender Betrieb, Vorbeugender Brandschutz	**6.588 Stunden**

Insgesamt wurden also von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun mindestens **19.553 Stunden** ehrenamtlich und unentgeltlich aufgewendet.



Vorbeugender Brandschutz

...in der Prävention liegt der Erfolg

Auf ihre Feuersicherheit hin überprüft wurden auch 2019 wieder unzählige Wohn- und öffentliche Gebäude bzw. Betriebe. Bei **17 Feuerpolizeilichen Überprüfungen**, **21 Bauverhandlungen** sowie **36 Vorbesprechungen** und 6 Veranstaltungsbewilligungen waren unsere Kommandanten anwesend bzw. gaben zudem in feuerwehrtechnischen Belangen eine schriftliche Stellungnahme zu Bauprojekten ab.

Die Überprüfung der Verfügbarkeit und Funktion von **75 Schlüsseltresoren** bei unzähligen Objekten im Stadtgebiet – darin werden objektspezifische Schlüssel bereitgestellt – wurde durchgeführt. Ohne diese Tresore wäre keinerlei Zugang zu den Objekten und Gebäuden im Einsatzfall möglich.

GPS-genau erfasst wurden nunmehr sämtliche rund **500 Wasserentnahmestellen** im Trauner Stadtgebiet. Mittels der Software wasserkarte.info wird ein hochmodernes System genutzt, um jederzeit einen Überblick über die hunderten zB. Hydranten und Löschbrunnen mit deren Leistungsdaten zu haben. In regelmäßigen Abständen werden auch die vorhandenen **Löschbrunnen** auf ihre Funktionalität überprüft.

Uns stehen über **180 Brandschutzpläne** von Objekten im Stadtgebiet zur Verfügung, die einer laufenden Wartung bedürfen. Zudem wurden 2019 sämtliche **120 Aufzugsanlagen** im Trauner Stadtgebiet erfasst.



Einsätze...

...wenn's heiß hergeht

Insgesamt 362 Einsätze gliedern sich in **95 Brandeinsätze** und **267 Technische Einsätze**. Insgesamt waren **2.809 Einsatzkräfte** eingesetzt. **10 Menschen** und **5 Tiere** wurden gerettet! **28 Einsätze** tätigten wir außerhalb unseres Pflichtbereichs.





Brand-Einsatzschwerpunkte

48 Brandeinsätze in Gewerbe- oder Industriegebäuden
24 Brandeinsätze in Wohn- und öffentlichen Gebäuden

Enthalten sind auch **49 Alarmierungen** durch Brandmeldeanlagen.

Technische Einsatzschwerpunkte

83 Einsätze zur Beseitigung von Insekten
44 Einsätze nach Unwettern (zB. Sturm, Überflutungen)
31 Liftöffnungen und Wohnungsöffnungen, teils mit Unfallverdacht
21 Beseitigen ausgelaufener Flüssigkeiten (zB. die klassische „Ölspur")
15 Verkehrsunfälle bzw. Aufräumarbeiten dazu
10 Personensuchen bzw. -rettungen













Großbrand Entsorgungsunternehmen



Foto: Laumat









Schwerer LKW-Unfall



Bergung unseres A-Bootes







Highlights der Einsätze




















Brand im Dachbereich






Foto: Kerschi

Taucher-Suchaktion am Oedter See




Schneedruckkatastrophe

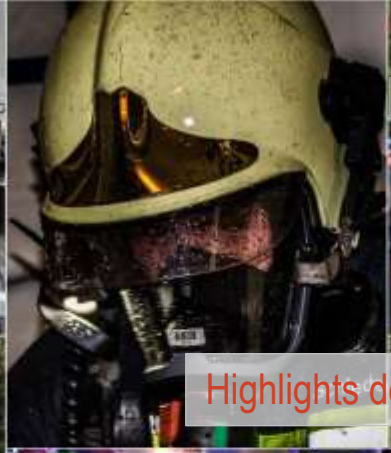














Highlights der Einsätze

































FREIWILLIGE
FEUERWEHR
TRAUN









Neu im Dienst – das GTLF...

...die rollende Löschwasserversorgung

Mitte Oktober konnten wir das neue Großtanklöschfahrzeug GTLF 9000/500 der Firma Rosenbauer in Empfang nehmen. Dieses ersetzt das 27 Jahre alte TLFA 4000, das seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Das neue Fahrzeug ist Teil des 2. Löschzugs und rückt standardmäßig bei Einsätzen in besonders gefährdeten Objekten aus. Aber es kommt z.B. auch bei Großbränden oder Katastrophen zum Einsatz. Die Vergangenheit hat schon mehrfach die Notwendigkeit vor Augen geführt.

Das GTLF hat ein Einsatzgewicht von rund 26 Tonnen auf drei Achsen, 440 PS und Automatikgetriebe. Es führt 9.000 Liter Löschwasser und 500 Liter Schaummittel in seinen Tanks mit. Zudem wurden einige Gerätschaften aufgerüstet, die genau auf die Trauner Erfordernisse zugeschnitten sind: ein leistungsstarker, tragbarer Wasserwerfer, Löschlanzen für schwer zugängliche Brände, ein Stromerzeuger und ein Hochleistungslüfter, Tauchpumpen für Überflutungseinsätze, spezielle Düsenschläuche zur Erzeugung eines Wasservorhanges, Geräte für die Erzeugung von Löschschaum, eine Straßenwaschanlage, Messgeräte und noch vieles mehr. Am Dach des Fahrzeuges befindet sich ein ferngesteuerter Wasserwerfer mit einer Wurfweite von bis zu 90 Metern.

Grundsätzlich ist das neue Feuerwehrfahrzeug klar und übersichtlich konzipiert, dessen Geräteanordnungen in den Geräteräumen wieder den anderen Löschfahrzeugen im Fuhrpark gleichgestellt sind. Dieser Aspekt ist zu jeder Tages- und Nachtzeit eine enorme Erleichterung für die Mannschaft, da die Geräteräume unserer Fahrzeuge nach Themenbereichen nahezu gleich eingerichtet sind.

Sichtlich erfreut über das neue Fahrzeug zeigten sich bei der Übernahme am Werksgelände der Firma Rosenbauer der Bürgermeister und der Feuerwehr-Kommandant:

„Ein weiterer enormer Meilenstein für die Schlagkraft der Trauner Feuerwehr. Denn das GTLF ist eine wesentliche Komponente für die leistungsstarke Löschwasserversorgung bei Brandeinsätzen, wenn das Wasser oftmals erst aus weit entfernten Löschwasserbehältern herangeführt werden muss."





















FEUERWEHR
122

FEUERWEHR
MAN



FEUERWEHR



Highlights der Ausbildung





Foto: Kollinger





Foto: Kollinger





Übung Schweres Busunglück



Foto: Kollinger

Übung mit Rettung eines Rollstuhlfahrers





Atemschutzausbildung

















Rescue Day













Wassern des A-Boots per SRF

Schnappschüsse

















Foto: Stadtarchiv
















Aus dem Jahresgeschehen...

...gelebte Freundschaft & Kameradschaft

Florianimesse 2019 im Zeichen des Dankes an unseren Pfarrer

Bei der Messe am 5. Mai wurde Pfarrer Franz Wild die höchste Feuerwehr-Auszeichnung unserer Stadt zuteil, nachdem es auch die letzte gemeinsam mit ihm zelebrierte Florianimesse war. Kdt. Oskar Reitberger überreichte Pfarrer Wild das Standmodell der Feuerwehrmedaille „Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen in der Stadt Traun“ der Stufe Gold. Diese ist eine Skulptur einer gläsernen Flamme mit der integrierten Medaille – ein symbolisches Feuer, das auch weiterhin in Franz Wild bei der Arbeit für seine Mitmenschen brennen möge.

Für Oskar Reitberger ist es ganz klar die „*Warmherzigkeit von Franz Wild, mit der er uns immer ein offenes Ohr geschenkt hat, in so vielen Lebenslagen. Franz ist mehr als einfach nur ein Pfarrer von Beruf, er ist auch ein großartiger Mensch. Wir sagen ihm mit dieser Auszeichnung ein herzlichstes Dankeschön für seine jahrzehntelange Zusammenarbeit und wünschen alles erdenklich Gute am weiteren Lebensweg*“.

Sicherheitsworkshop für die Gönner der Freiwilligen Feuerwehr

Zu einem Sicherheitsworkshop für 25 "Großspender" aus 2018 luden wir am 16. Mai ins Einsatzzentrum. Dass Menschen für ihre Feuerwehr finanzielle Spenden aufbringen, ist in der heutigen Zeit keinesfalls mehr selbstverständlich. Umso wichtiger sind aber diese Unterstützungen, um den vielen Freiwilligen in der Feuerwehr auch ein entsprechendes Umfeld schaffen zu können, sei es bei der Beschaffung der nötigen Ausrüstung oder auch in der Erhaltung und Herstellung der erforderlichen Infrastruktur.

Daher wurde die Idee geboren, für unsere Top-Gönner im Rahmen der jährlichen Spendensammlung nun einmal Türen und Tore zu öffnen. So soll mit dieser Möglichkeit auch einmal ein Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit geboten werden, um die Menschen und Ausrüstung einer Feuerwehr einmal hautnah erleben können. Andererseits nutzten wir diesen Abend, um einmal persönlich DANKE zu sagen und sich bei einem gemütlichen Ambiente auszutauschen.

Eine Schulung über das Verhalten im Brandfall, ein Training in der Handhabung von tragbaren Feuerlöschern, eine Führung durch das Einsatzzentrum und ein kulinarischer Abschluss rundeten diesen Abend ab.

ORF Dreharbeiten – Großes Kino bei der Feuerwehr

Im Dezember wurde eine aufwändige ORF-Produktion mit Trauner Beteiligung ausgestrahlt. Die Sendereihe „*Erlebnis Österreich*“, in diesem Fall aus dem Landesstudio OÖ, begleitete dabei drei Retter durch ihren Alltag, unter ihnen auch unser Kommandant Oskar Reitberger. Unter dem Titel „*Immer auf Abruf – ein Leben in Bereitschaft*“ beleuchtete sie den schwierigen Spagat zwischen Beruf, Familie und Freizeit.

Die Filmpremiere fand unter hochkarätiger Beteiligung im Trauner Rathaus statt, die aufwändigen Dreharbeiten wurden mehrfach auch bei uns im Einsatzzentrum bzw. bei Übungen durchgeführt.

Tauchergruppe

Voller Einsatz...
...auch unter Wasser

13 aktive Taucher, 3 Reservisten und **2 Ehrenmitglieder** bilden die Tauchergruppe.

Im Berichtsjahr 2019 musste die Tauchergruppe zu **11 Taucheinsätzen** mit 21 Tauchgängen ausrücken. Sie absolvierten im Jahresverlauf – immer wieder auch in Zusammenarbeit mit anderen Tauchern – zusätzlich insgesamt **87 Tauchdienste**, also etwa Übungen, Fortbildungen oder die Teilnahme an Tauchveranstaltungen.

Die **Gesamttauchzeit** bei den insgesamt **202 Tauchgängen**, also die effektive Zeit, die unter Wasser verbracht wurde, betrug **65 Stunden**.

Die **Einsätze** gestalteten sich wieder sehr vielfältig. Bei der Ruder-WM in Ottensheim erfolgten mehrere Sicherungsdienste und eine Suche nach ins Wasser gestürzten GPS-Sendern, aber leider auch eine Personensuche nach einem ertrunkenen Sportler.

Eine weitere Personensuche erfolgte am Feldkirchner Badesee, aus dem Staubereich des Traun-Kraftwerks mussten die Taucher bei der Bergung unseres eigenen A-Bootes unterstützen. Und wie jedes Jahr wurde der Oedter See wieder zusammen mit der ÖWR Traun von Unrat gereinigt.


Foto: Sandra Grünwald












Foto: Kerschi




Foto: Kerschi




Foto: Kerschi


Foto: Sandra Grünwald


Foto: Kerschi


Foto: Kerschi


Foto: Kerschi




Foto: Sandra Grünwald

FREIWILLIGE FEUERWEHR TRAUN

Jugendgruppe









Teamgeist zählt...

...in einer großen Jugendgruppe

Aktuell in der Jugendsaison bilden **22 Jungfeuerwehrmitglieder** (2 Mädchen und 20 Burschen) die Jugendgruppe. Sie werden von **7 Jugendbetreuern** - unterstützt aber auch vom gesamten Feuerwehrkommando - geführt und ausgebildet.

Das Betreuerteam besteht zur Zeit aus Jugendbetreuer Manuel Gayer, Richard Ehrmann, Eduard Hamberger, Werner Hellrigl, Johann König, Bernhard Schöller und Martin Hauser.

Neben der wöchentlichen Jugendarbeit sind es unzählige Stunden, die unser Betreuerteam täglich im Hintergrund zusätzlich aufwendet für Vor- und Nachbereitung.

Jugend-Highlights...

...mit Spiel, Spaß und Spannung

Alljährlich sind der **Wissenstest** und zuvor die **Erprobung** zwei der wichtigsten Ereignisse für unsere Jugend, um das Fachwissen unter Beweis zu stellen. Alle Jugendlichen erreichten wieder tolle Platzierungen in Bronze, Silber und Gold!

Auch die **Sonnwendfeier** war wieder ein toller Sommerabend! Wir konnten erneut zahlreiche Freunde und Gäste begrüßen, bei gemütlichem Miteinander mit Steckerlfischen, Bratwürsteln und einem kühlen Getränk.

Beim **Bezirks-Feuerwehrjugendlager** in Hörsching verbrachten wir einige tolle und lustige Tage mit Lagercup, Playbackshow, Nachtwanderung und Feldmesse. "Voi lässig" war schließlich noch der einstimmige Tenor unserer Jugendgruppe über das **interne Jugendlager** in Radstadt im August. Vier Tage gemeinsam mit einem abenteuerlichen und keinesfalls langweiligen Programm...



Rettungshunde

Die Hundeführer...
...und ihre Partner mit der kalten Schnauze

Aktuell bilden **11 Teams** aus Hund & HundeführerIn die Rettungshundestaffel.

Neben den zahlreichen Trainingseinheiten, die unsere HundeführerInnen mit ihren Hunden auch in ihrer Freizeit absolvieren, ziehen wir folgende Bilanz:

11 Einsatzalarmierungen **3** Einsatztests **4** Rettungshunde-Prüfungen
22.455 zurückgelegte Kilometer **2.626** geleistete Stunden



Sucheinsätze...
...im gesamten Bundesland

Am 31. März 2019 galt eine 63-jährige Dame im Bezirk **Vöcklabruck** abgängig, sie wurde tags darauf unverletzt in einer Schlafstätte der Stadt Vöcklabruck aufgefunden. Am 14.06.2019 wurden die Rettungshunde gegen 21.45 Uhr nach **Sierning** gerufen, ein 81-Jähriger galt als abgängig und wurde später von einer Polizeistreife nach einem mehr als 10 Kilometer langen Fußmarsch, entkräftet in Dietachdorf aufgefunden werden.



Einen Tag später wurde eine Suchaktion nach einer abgängigen demenzkranken 86-Jähriger Frau in **Eferding** gestartet - nach rund einer Stunde großangelegter Suche wurde sie bei einem Holzstoß lebend aufgefunden. Am 14.07.2019 wurden wir nach **Schenkenfelden** alarmiert, eine seit dem Vorabend vermisste Dame wurde gesucht. Nachdem die Suchen gestartet waren, konnte die Frau unverletzt gefunden werden.



Am des 16.10.2019 kam die Alarmierung für unsere Rettungshundestaffeln zu einem Einsatz in **Maria Neustift** (Bezirk Steyr Land). Eine vermisste Dame konnte nach ca. 1 Stunden im Dickicht aufgefunden werden. Die Nacht im Freiem hätte die Dame wahrscheinlich nicht überlebt, denn es herrschten Temperaturen um den Gefrierpunkt. Am 02.12.2019 war in **Marchtrenk** bei klirrender Kälte ein 79-Jähriger abgängig - nach erst erfolgloser Suche wurde er schließlich am folgenden Tag unterkühlt, aber lebend in einer Schottergrube aufgefunden.



Bei 5 Einsätzen wurden die vermissten Personen entweder noch während der Anfahrt oder kurz nach dem Eintreffen der Rettungshundestaffel an der Einsatzstelle aufgefunden. Bei weiteren 5 Einsätzen wurden wir während der Anfahrt wieder storniert.

Einsatztest in Neukirchen am Walde
Auf Einladung der FF Neukirchen am Walde waren Rettungshunde-Teams der FF Traun, FF Neukirchen a. W. und der ÖRHB beteiligt. Es galt untertags 2km Wegsuche mit anschließender 30.000m2 Flächensuche zu absolvieren und in der Nacht 3km Wegsuche.

Jubiläum bei den 10. Internationalen Trainingstagen
Die 10. internationalen Trainingstage für Rettungshunde, organisiert durch die Trauner Rettungshundestaffel, fanden wieder am ersten Novemberwochenende statt. In diesem Jahr trainierten insgesamt 40 Rettungshundeteams in der Stadt Traun. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland und aus ganz Österreich.



Besuch am Tag der Sicherheitskräfte der FF-Edramsberg
Auf Einladung der FF-Edramsberg waren die Rettungshunde eine von vielen Stationen, die die Bevölkerung bestaunen durften. Die Hunde konnten während einer Vorführung bei ihrer Arbeit beobachtet werden, aber auch Streicheleinheiten von den „großen“ und kleinen Kindern kamen für die Hunde nicht zu kurz.

Liebe Kameradinnen und Kameraden der FF Traun!

Es ist mir ein Anliegen und auch Ehrensache, das Engagement und die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Traun zu unterstützen. Dass im Ernstfall bestens ausgebildete Feuerwehrleute rasch Hilfe leisten – sei es bei Bränden, Unfällen oder diversen Bergungen und das 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr –, sorgt bei den Menschen für ein Gefühl der Sicherheit. Die Feuerwehrleute nehmen aber auch große präventive Bemühungen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes wahr!

Auch für das gesellschaftliche Leben hat die Feuerwehr eine wichtige Funktion: Es werden Veranstaltungen für die Bevölkerung organisiert; innerhalb der Mannschaft herrscht ein großer Zusammenhalt, der Freundschaften fürs Leben hervorbringt; der Ehrgeiz wird bei diversen Bewerben zur Schau gestellt; und nicht zu vergessen ist die Jugendarbeit.

Mitgliedern der Jugendfeuerwehr wird nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit wertvollem Wissen für das Leben geboten, sondern es werden auch Werte wie Kameradschaft und füreinander einstehen vermittelt. Bei der Feuerwehr lernen junge Menschen, wie man mit Verantwortung umgeht.

Die Jugendarbeit liegt mir als zweifacher Familienvater besonders am Herzen, denn die Kinder und Jugendlichen von heute sind unsere Erwachsenen von morgen!

In diesem Sinne spreche ich den Kameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön für ihr wertvolles Wirken aus!

Euer
Fritz Födinger





Herausgeber & inhaltliche Richtigkeit: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun, Johann-Roithner-Straße 92, 4050 Traun
Text & Layout: Florian Kollmann **Fotos, sofern nicht gekennzeichnet:** Kollmann, Andexlinger, Hellrigl, Hauser, Kitzmüller, Schöller, Reitberger, Keplinger,Henninger,Streitferdt,Gischka,Gruber